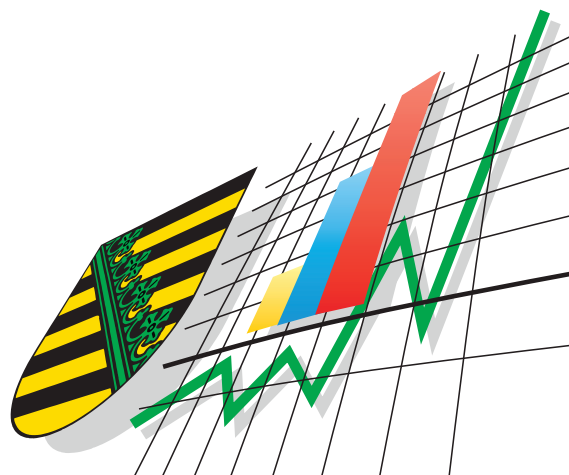


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Februar 2006

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

Seite

Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2006	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Februar 2006	4
3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Januar 2006 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

Abbildungen

Abb. 1 Entwicklung der Schweineschlachtungen im Freistaat Sachsen 1990 bis 2005	8
Abb. 2 Entwicklung der Rinderschlachtungen im Freistaat Sachsen 1990 bis 2005	8

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118), zuletzt geändert durch Art. 2 § 3 Abs. 8 des Gesetzes vom 1. September 2005 (BGBl. I S. 2618) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien und die Kälber das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Wie bereits bei Schweinen und Kälbern erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 22 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswarenmeldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Chemnitzer Land; Plauen, Stadt - Vogtlandkreis; Zwickau, Stadt - Zwickauer Land; Dresden, Stadt - Meißen; Görlitz, Stadt - Niederschlesischer Oberlausitzkreis; Hoyerswerda, Stadt - Kamenz; Leipzig, Stadt - Leipziger Land.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Februar **2006** wurden in Sachsen 42 406 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 4 640 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat sind das 49 Tonnen (ein Prozent) mehr. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen knapp 78 Prozent auf Schweine- und 21 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei einem Prozent. Gut 92 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und knapp acht Prozent aus Hausschlachtungen. Im Berichtszeitraum wurden 3 044 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahr sind das 164 Hausschlachtungen (fünf Prozent) weniger. Die im Februar erschlachtete **Rindfleischmenge** von 982 Tonnen resultiert aus der Schlachtung von 3 321 Rindern. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 71 Tonnen (knapp sieben Prozent) weniger. Unter den geschlachteten Rindern waren 1 028 Bullen und Ochsen, 1 685 Kühe und 608 Färsen. Hierbei verringerte sich insbesondere die Zahl der geschlachteten Bullen und Ochsen um ein Drittel. Demgegenüber erhöhte sich die Anzahl der geschlachteten Kühe und Färsen um 254 (zwölf Prozent). 452 Rinder mit einer Fleischmenge von 136 Tonnen wurden hausgeschlachtet. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern betrug 295 Kilogramm. Die Schlachtung von 263 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 20 Tonnen. Für die Erzeugung von 3 607 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im Februar 35 607 Schweine gewerblich und 2 065 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 118 Tonnen (drei Prozent) mehr. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 95,7 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 23 Tonnen **Schaffleisch** durch die Schlachtung von 1 049 Schafen erzeugt. Darunter waren 463 Hausschlachtungen. Im Vergleich zum Februar 2005 sind das 178 Schafschlachtungen (20 Prozent) mehr. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 75 **Ziegen** und 26 **Pferde** geschlachtet, die eine Tonne Ziegen- bzw. sieben Tonnen Pferdefleisch erbrachten.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **Januar 2006** insgesamt 83,6 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Januar 2005 sind das 2,1 Millionen Eier (knapp drei Prozent) mehr. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat knapp 27 Eier.

Am **1. Februar 2006** verfügten die Unternehmen über 4,1 Millionen **Hennenhaltungsplätze**, die mit 3,1 Millionen Legehennen zu 76 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 185 000 Legehennen bzw. sechs Prozent mehr.

Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte Rohmilchmenge betrug im **Januar** 128 835 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 2 044 Tonnen unter dem Vorjahresmonat (knapp zwei Prozent). Die Gesamterzeugung von 132 152 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 670 Kilogramm je Kuh. Das sind vier Kilogramm weniger als im Vorjahr. 97,5 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 2,4 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Kuhhalter verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Die höchste Milchleistung im Januar wiesen die Landkreise Muldentalkreis mit 751, Chemnitzer Land mit 733 und Leipziger Land mit 726 Kilogramm je Kuh aus.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2006¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder insgesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	524	1 525	275	2 324	114	26 213	326
Regierungsbezirk Dresden	177	54	84	315	76	4 149	176
Regierungsbezirk Leipzig	111	65	54	230	23	5 245	84
Sachsen	812	1 644	413	2 869	213	35 607	586
Veränderungen in % zum Vormonat	2,3	-11,4	-1,4	-6,5	-0,5	-16,5	-24,3
zum Vorjahr	-34,2	8,7	34,5	-6,0	-1,8	3,7	28,5
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	352	277	253	295	74	96	22
Schlachtmenge in t	286	455	105	846	16	3 409	13
Veränderungen in % zum Vormonat	3,0	-11,0	2,2	-5,1	18,0	-17,4	-24,3
zum Vorjahr	-30,3	10,5	43,3	-5,5	-3,2	3,9	28,5
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	110	26	103	239	33	616	332
Regierungsbezirk Dresden	69	9	61	139	13	765	72
Regierungsbezirk Leipzig	37	6	31	74	4	684	59
Sachsen	216	41	195	452	50	2 065	463
Veränderungen in % zum Vormonat	16,8	-6,8	3,7	8,4	-35,1	2,8	-31,7
zum Vorjahr	-30,5	10,8	6,6	-14,9	-18,0	-5,2	11,6
Schlachtmenge in t	75	11	49	136	4	198	10

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Februar 2006¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder insgesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	1 261	3 282	748	5 291	299	59 825	1 575
Regierungsbezirk Dresden	475	147	291	913	212	9 949	639
Regierungsbezirk Leipzig	271	155	176	602	43	12 532	287
Sachsen	2 007	3 584	1 215	6 806	554	82 306	2 501
Veränderungen in % zum Vorjahr	-19,0	15,7	26,4	4,1	-5,9	4,5	15,9
Schlachtmenge in t	704	991	302	1 997	38	7 927	55
Veränderungen in % zum Vorjahr	-15,3	17,8	32,3	5,1	-3,2	4,7	15,9

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
		Anzahl		%	Stück	
2005 Januar	39	4 014 672	3 163 709	78,8	81 464 604	26,9
Februar	39	4 032 572	2 899 223	71,9	71 245 058	23,7
März	39	4 036 572	3 112 720	77,1	80 575 122	26,2
April	39	4 036 572	3 038 470	75,3	78 231 941	24,5
Mai	42	4 078 552	3 307 729	81,1	83 618 750	25,7
Juni	43	4 100 752	3 188 184	77,7	77 780 205	25,5
Juli	43	4 100 452	2 923 749	71,3	75 749 056	25,8
August	43	4 100 552	2 937 448	71,6	79 982 744	26,9
September	43	4 101 402	3 015 885	73,5	77 176 098	25,0
Oktober	44	4 119 402	3 129 936	76,0	78 638 032	25,5
November	44	4 119 402	3 026 630	73,5	75 648 349	24,4
Dezember	44	4 131 502	3 185 990	77,1	84 906 791	26,8
2005 Summe	45	4 090 203 ³⁾	3 079 672 ³⁾	75,3	945 016 750	306,9
2006 ⁴⁾ Januar	45	4 124 702	3 145 443	76,3	83 582 109	26,8
Februar	45	4 065 124	3 084 149	75,9

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Januar 2006 nach Haltungskapazität⁴⁾

Haltungskapazität von ... bis ... unter Hennenhaltungsplätzen	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
		Anzahl		%	Stück	
unter 5 000	8	32 480	26 550	81,7	565 395	22,2
5 000 - 10 000	7	44 750	36 557	81,7	836 375	23,6
10 000 - 30 000	17	271 224	242 589	89,4	5 503 459	22,6
30 000 - 100 000	5	239 300	228 631	95,5	5 495 133	26,2
100 000 und mehr	8	3 536 948	2 611 116	73,8	71 181 747	27,4
Insgesamt	45	4 124 702	3 145 443	76,3	83 582 109	26,8

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) Jahresdurchschnitt

4) vorläufige Ergebnisse

5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten

Zeitraum		Milch- erzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
			an Molke- reien geliefert ¹⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwen- dung	im Berichts- zeitraum	je Kalen- dertag
			t			kg	
2005	Januar	134 345	130 879	3 238	228	674	21,8
	Februar	123 579	120 391	2 978	210	620	22,2
	März	138 480	134 908	3 337	235	695	22,4
	April	136 807	133 277	3 297	233	687	22,9
	Mai	142 387	138 713	3 432	242	715	23,1
	Juni	136 945	133 412	3 300	233	688	22,9
	Juli	138 846	136 180	2 624	42	697	22,5
	August	135 874	133 265	2 568	41	682	22,0
	September	127 737	125 285	2 414	38	641	21,4
	Oktober	129 307	126 824	2 444	39	649	20,9
	November	123 477	121 106	2 334	37	620	20,7
	Dezember	129 062	126 584	2 439	39	648	20,9
2005	Summe	1 596 846	1 560 824	34 405	1 617	8 017	22,0
2006	Januar ²⁾	132 152	128 835	3 172	145	670	21,6

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern¹⁾

Bundesland	Jahr 2004	Oktober 2005	November 2005	Dezember 2005	Jahr 2005	Januar 2006 ²⁾
	t					
Bayern	66 400	6 138	5 745	6 046	73 472	6 099
Brandenburg	16 538	1 515	1 487	1 552	18 460	1 545
Mecklenburg-Vorpommern	467	219	225	239	3 217	236
Sachsen	1 337 815	110 694	105 553	110 128	1 364 266	112 146
Sachsen-Anhalt	90 624	8 097	7 963	8 473	99 323	8 658
Thüringen	1 393	161	133	146	2 086	151
Insgesamt	1 513 237	126 824	121 106	126 584	1 560 824	128 835

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

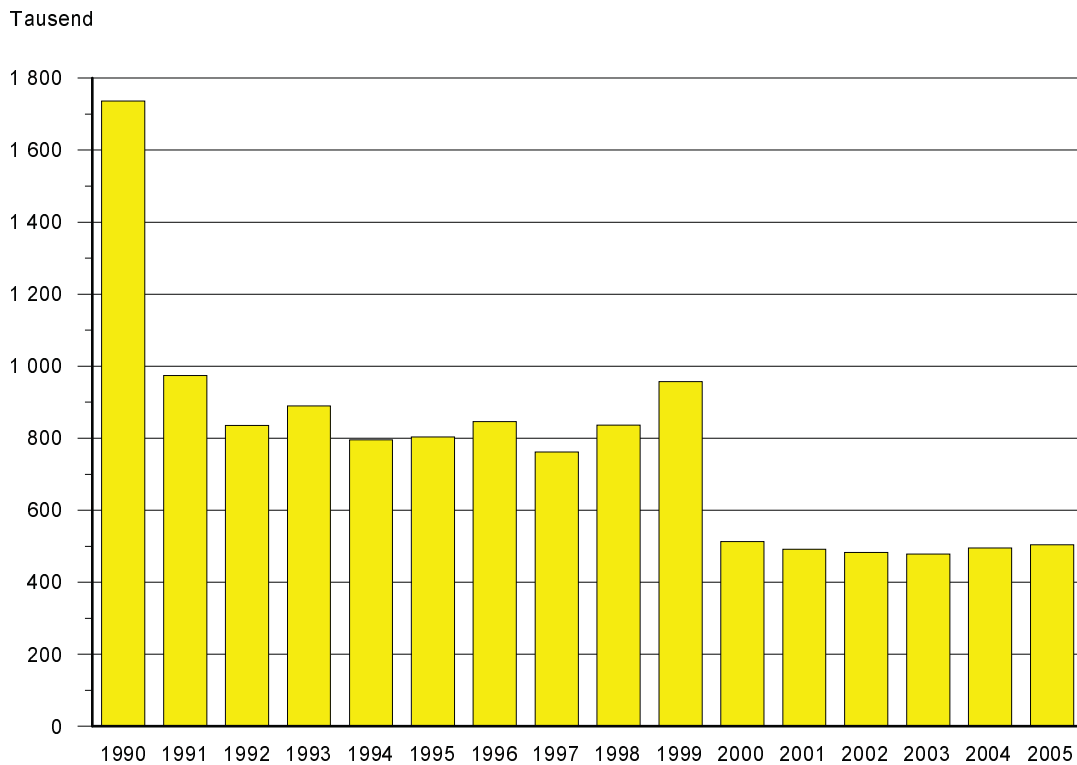
2) vorläufige Ergebnisse

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen¹⁾

Landkreis Regierungsbezirk Land	Oktober 2005	November 2005	Dezember 2005	Jahr 2005	Januar 2006 ²⁾
	t				
Annaberg	2 842	2 661	2 813	35 464	2 899
Chemnitzer Land	6 016	5 641	5 888	73 630	6 103
Freiberg	10 845	10 359	10 918	134 679	11 211
Vogtlandkreis	10 152	9 691	10 166	122 608	10 299
Mittlerer Erzgebirgskreis	5 515	5 274	5 533	67 750	5 721
Mittweida	8 367	7 974	8 315	101 447	8 484
Stollberg	3 680	3 600	3 728	45 051	3 720
Aue-Schwarzenberg	1 697	1 687	1 790	22 195	1 815
Zwickauer Land	6 729	6 418	6 662	81 095	6 680
Regierungsbezirk Chemnitz	55 843	53 305	55 813	683 919	56 932
Bautzen	7 008	6 768	7 138	86 692	7 365
Meißen	3 600	3 433	3 553	43 162	3 571
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5 476	5 183	5 333	66 912	5 280
Riesa-Großenhain	4 852	4 515	4 687	59 873	4 724
Löbau-Zittau	7 666	7 225	7 535	94 647	7 751
Sächsische Schweiz	5 179	4 919	5 117	65 043	5 288
Weißeritzkreis	6 501	6 286	6 437	79 318	6 504
Kamenz	5 848	5 566	5 870	71 443	5 916
Regierungsbezirk Dresden	46 130	43 895	45 670	567 090	46 399
Delitzsch	3 088	2 994	3 170	38 940	3 208
Döbeln	3 674	3 611	3 798	44 831	3 838
Leipziger Land	5 874	5 696	5 947	73 732	6 083
Muldentalkreis	5 165	4 954	5 258	65 563	5 324
Torgau-Oschatz	7 050	6 651	6 928	86 749	7 051
Regierungsbezirk Leipzig	24 851	23 906	25 101	309 815	25 504
Sachsen	126 824	121 106	126 584	1 560 824	128 835

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

2) vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Entwicklung der Schweineschlachtungen im Freistaat Sachsen 1990 bis 2005**Abb. 2 Entwicklung der Rinderschlachtungen im Freistaat Sachsen 1990 bis 2005**